

Roman Mogilevskiy

Roman Mogilevskiy wurde in eine Familie professioneller Musiker geboren. Mit einer Pianistin als Mutter und einem Dirigentenprofessor als Onkel war sein Weg in jungen Jahren vorgezeichnet. Er genoss seine Ausbildung als Dirigent am Konservatorium in Wien bei Prof. Maximilian Cencic, welches er mit Auszeichnung abschloss. Zudem studierte er bei Professor Kurt Schmid den „Wiener“ Dirigierstil.

2014 wurde er beim Dirigentenwettbewerb im Rahmen des Wiener Musikseminars mit dem 1. Preis ausgezeichnet, und bekam zugleich auch den 1. Orchesterpreis durch das Symphonieorchester Savaria, Ungarn verliehen.

2013-2019 dirigiert Roman Mogilevskiy die jährliche Aufführung des Oratoriums "Ode an das Leben" von Kurt Schmid. Die Konzerte in der Minoritenkirche zum Nationalfeiertag.

2018 war er Assistenzprofessor beim Meisterkurs von Prof. Johannes Wildner, Professor an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, im Rahmen des Dirigentenkurses des Wiener Musikseminars.

2017-2022 Regelmäßiges Mitglied in der Jury des Prof. Dichler-Wettbewerbs im Rahmen des Wiener Musikseminars.

2019 feierte Roman Mogilevskiy große Erfolge mit dem Wiener Hofburg Orchester mit Konzerten u.a. in der Wiener Staatsoper und im Wiener Konzerthaus.

Mit den Wiener Strauß Symphonikern hatte er im Jänner 2020 eine Konzerttournee mit „Neujahrskonzerten“ in Deutschland mit einem Wiener Programm.

2022-2023 Konzerte: in Prag, Smetana Saal mit dem North Czech Philharmonic Orchestra und mit dem "Modern Symphoniker" in Wien.